



Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Dannenfeld, Mirko Datum: 11.02.2016	<b>Antrag</b>	<b>2015/116</b>
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

## Beratungsgegenstand:

Antrag der Fraktion CDU/Bündnis 21 RRP vom 19.04.2015 (Eingang: 20.04.2015);  
"Deich-App" für den Hochwasserschutz  
(im Stand der 1. Aktualisierung vom 27.10.2015)

## Produkt/e:

111-110 Büro Landrat

## Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
N	18.05.2015	Kreisausschuss
Ö	01.06.2015	Kreistag
Ö	19.11.2015	Ausschuss für Feuer-, Katastrophenschutz und Ordnungsangelegenheiten
Ö	09.02.2016	Ausschuss für Wirtschaft, Touristik, Verkehrsplanung und ÖPNV
N	29.02.2016	Kreisausschuss
Ö	14.03.2016	Kreistag

## Anlage:

Originalantrag  
Antrag des NDUV  
Kostenschätzung des Büro Kiepke

## **Beschlussvorschlag der CDU/Bündnis 21 RRP-Fraktion:**

„Wir stellen daher den Antrag, dass der Landkreis aus Mitteln des Strukturentwicklungsfonds die „Deich-App“ auch für den Neuhäuser Deich- und Unterhaltungsverband durch das Büro Kiepke in Lüneburg erstellen lässt, mit dem Ziel einer Weiterentwicklung der „Deich-App“, um zu gewährleisten, dass jeder Deichverband jeweils in seinem Zuständigkeitsbereich – und somit unbeeinflusst und ungestört von „querschießenden“ Informationen/Daten des anderen Verbandes – die „Deich-App“ betreiben kann.

Für beide Verbände soll es eine gemeinsame App geben. In dieser App werden Helfer und andere auf die jeweiligen Anwendungen für den gewünschten Deichabschnitt weitergeleitet.

## **Aktualisierter Beschlussvorschlag vom 27.10.2015:**

„Für das rechtselbische Gebiet des Neuhäuser Deich- und Unterhaltungsverband wird durch das Büro C. Kiepke eine „Deich-App“ (analog zur App des Artlenburger Deichverbandes, ADV) erstellt werden, die unter den Systemen IOS und Android läuft.

Die Kosten liegen bei rund 30.000 € (25.000,00 € Netto zzgl. 4750,00 € MwSt.). Der Landkreis unterstützt die Entwicklung dieser App aus dem Strukturentwicklungsfonds, Sparte Hochwasserschutz, mit 24.000 €. Der verbleibende Betrag wird von der Gemeinde Amt Neuhaus und dem Neuhäuser Deich- und Unterhaltungsverband (NDUV) aufgebracht.

### **Sachlage:**

Zur Beschlussfassung in der Kreistagssitzung am 1. Juni 2015 stellt die CDU/Bündnis 21 RRP-Fraktion den als Anlage beigefügten Antrag. Die Begründung ist dem Antrag zu entnehmen.

### **Aktualisierte Sachlage vom 27.10.2015:**

Parallel zur Deich-App des ADV soll nun auch der NDUV eine Deich-App erhalten, um in kritischen Hochwassersituationen und im Katastrophenfall ein modernes und flexibel einsetzbares Informations- und Steuerungsinstrument für die Bewältigung der Hochwasserlagen verfügbar zu haben.

Der Landkreis profitiert ganz erheblich von dieser App, da die dahinterliegenden (Vermessungs-)Daten dem Landkreis zur Verfügung gestellt und in das TerraWeb eingespeist werden. Entsprechende Absprachen wurden mit dem Büro Kiepke getroffen.

Außerdem wurde mit Vertretern der Deichverbände, dem Büro Kiepke und der TEL die Nutzung bestimmter App-Funktionen geklärt. Für den Landkreis und die TEL ist es unabdingbar, dass die Funktion „Steuerung von Personalanforderungen“, die die Deichverbände in ihrer Zuständigkeit über die App organisieren, im Katastrophenfall ausgeschaltet wird. Denn sobald der KatFall ausgerufen wird, liegt die Aufgabe der Kräfteverteilung ausschließlich bei der TEL und dem Stab HVB.

Dies ist mit allen Beteiligten abgestimmt, das genaue Verfahren wird zwischen der Leiterin S5, dem Büro Kiepke und den Deichverbänden abgestimmt.



CDU/Bündnis 21\_RRP-Kreistagsfraktion Lüneburg

**per Fax: 26-2001**

Herrn  
Landrat  
Manfred Nahrstedt  
Am Michaeliskloster 4

21335 Lüneburg

**Kreistagsfraktion Lüneburg  
Der Vorsitzende**

Alexander Blume  
Büro:  
Stresemannstraße 6  
21335 Lüneburg  
04131/400 55 0  
04131/400 55 55 fax

Lüneburg, 19.04.2015

### **Antrag „Deich-App“ zum Kreistag am 1. Juni 2015**

Sehr geehrter Herr Landrat,

zum nächsten Kreistag stellt die CDU/Bündnis 21 RRP-Fraktion im Kreistag des Landkreises Lüneburg folgenden Antrag:

Die Verteidigung der Deiche und des Küstenschutzes ist eine uralte Aufgabe und Verpflichtung, die bis in die heutige Zeit reicht und nach Extremereignissen der letzten Jahre wieder zunehmende Bedeutung erfährt. Die großen Überschwemmungen der letzten Jahre sind aufgrund von Schwachstellen an den Deichen und deren Systemen entstanden.

Im Bereich der Elbe haben in den letzten 13 Jahren vier große Hochwasserereignisse stattgefunden. Die Erkenntnisse bei diesen Katastrophen haben aufgezeigt, dass die Erhebung und Bereitstellung von Geodäten einen wichtigen Faktor in der gesamten Prozesskette darstellt, den es zu verbessern gilt.



Beim Hochwasser 2013 wurde die Problemstellung erkennbar, dass an den unterschiedlichen Füllstationen der Deichpflegeplätze zu viele oder zu wenige Helfer zugegen waren. Teilweise war man der Meinung, genug Sandsäcke zu haben, woraufhin Deichpflegeplätze geschlossen wurden und hilfsbereite Personen vor verschlossenen Toren standen. Aus dieser Erkenntnis hatte sich das Vermessungsbüro Kiepke mit seinem Kooperationspartner, der Marktplatz Lüneburg GmbH, im Auftrag des Artlenburger Deichverbandes auf den Weg gemacht und ein Projekt entwickelt, mit dem sich der Deichverband und Helfer im Hochwasserfall durch die Bereitstellung geeigneter Geoinformationen über moderne mobile Medien besser organisieren und koordinieren können.

Um möglichst viele Menschen zu erreichen, wurde eine Applikation für Smartphones (IOS und Android) entwickelt, die die erforderlichen Informationen, zu großen Teilen Geoinformationen, mobil bereitstellen. Die „Deich-App“ kommt im Bereich des Artlenburger Deichverbandes am westlichen Elbufer in den Landkreisen Lüneburg und Harburg zum Einsatz.

Mit der mobilen Applikation können z.B. potenzielle Helfer genau zu den Deichpflegeplätzen geführt werden, an denen noch Helfer fehlen. Auch institutionelle Helfer wie Feuerwehr, THW oder Bundeswehr könnten so direkt in ihre Verfügungsräume geleitet werden. Auch das Kartenmaterial steht diesen Kräften über die App zur Verfügung.

Eine Anforderung an die App war, dass keinerlei Hürden für die Hilfwilligen entstehen, mit anderen Worten, sie ist frei verfügbar und verursacht keine Kosten beim Nutzer.

#### Funktionen der App:

- Anzeige der aktuellen Alarmstufe
- Karten der weiteren Umgebung
- Genaue Darstellung des Deiches mit all seinen Anlagen und Sicherungswerken
- Kleines Deich-ABC mit rd. 80 Fachbegriffen rund um den Deich
- Anleitung zum Packen von Sandsäcken usw.
- Informationen über die tagesaktuellen Pegelstände
- Positionierung



- Routing, indem der Anwender auf einen Deichpflegeplatz drückt, wo er helfen möchte und wo Bedarf existiert, wird er in der Grafik automatisch zu diesem Platz geführt und kann dorthin ein Routing starten.
- Darstellen der Stellen (Deichpflegeplätze), an denen Hilfe benötigt wird. Dies geschieht über ein Ampelsystem. Grün: Alles in Ordnung – wir brauchen keine Hilfe; Rot: Wir brauchen Hilfe, bitte kommt.
- Protokollierung von Deichsauen und Deichwachen im internen Bereich.

#### Fazit:

Seitdem die „Deich-App“ im Netz kostenfrei zur Verfügung steht, sind bereits zahlreiche Anfragen von Hilfsorganisationen aus der gesamten Bundesrepublik beim Büro Kiepke und dem Artlenburger Deichverband eingegangen, allesamt mit einer positiven Reaktion auf das zur Verfügung stehende Medium. So auch der Neuhauser Deich- und Unterhaltungsverband, der jedoch nicht in der Lage ist, die Erstellungskosten einer App für seinen Zuständigkeitsbereich aufzubringen.

Wir, die CDU/Bündnis 21 RRP-Fraktion, haben uns vom Büro Kiepke die „Deich-App“ vorstellen lassen und sind überzeugt, dass dieses moderne Medium zur Datenübermittlung und Steuerung von Hilfskräften bei künftigen Hochwasserlagen eine wesentliche Unterstützung für die eingesetzten Organisationen beinhaltet.

Eine zur Nutzung auf dem Smartphone konzipierte App spricht heute alle Bürger und insbesondere auch junge Menschen an, die ihre Hilfe mit Unterstützung der „Deich-App“ organisieren können und so an die Kultur des Helfens herangeführt werden.

#### Antrag:

Wir stellen daher den Antrag, dass der Landkreis aus Mitteln des Strukturentwicklungsfonds die „Deich-App“ auch für den Neuhauser Deich- und Unterhaltungsverband durch das Büro Kiepke in Lüneburg erstellen lässt, mit dem Ziel einer Weiterentwicklung der „Deich-App“, um zu gewährleisten, dass jeder Deichverband jeweils in seinem Zuständigkeitsbereich – und somit unbeeinflusst und ungestört von „querschießenden“ Informationen/Daten des anderen Verbandes – die „Deich-App“ betreiben kann.



Für beide Verbände soll es eine gemeinsame App geben. In dieser App werden Helfer und andere auf die jeweiligen Anwendungen für den gewünschten Deichabschnitt weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Blume

- Fraktionsvorsitzender -

E: 10.04.15 HK

NDU

10.4.

## Neuhauser Deich- und Unterhaltungsverband



Neuhauser Deich- und Unterhaltungsverband . Bahnhofstr. 38, 19273 Amt Neuhaus

Landkreis Lüneburg  
z. Hd. Herrn Landrat Nahrstedt  
Postfach 2080

21310 Lüneburg

Neuhaus/Elbe, den 09.04.2015

### Einrichtung einer Deich-APP für den Neuhauser Deich- und Unterhaltungsverband

Sehr geehrter Herr Landrat,

der NDUV wurde in den vergangenen Monaten mehrmals über die Einrichtung einer Deich-APP für den Artlenburger Deichverband informiert.

Nach genauer Durchsicht des inzwischen zugesandten Informationsmaterials bekundet der Neuhauser Deich- und Unterhaltungsverband nun sehr starkes Interesse daran, eine entsprechende Deich-APP ebenfalls für den NDUV einzurichten.

Problematisch ist für den NDUV nur die Finanzierung dieses Vorhabens, die nach mündlicher Aussage des Ing. Büro's Kiepke für den NDUV ja nicht unerheblich ist. Hier müssten entsprechende Lösungsmöglichkeiten untersucht werden.

Auf Ihre Unterstützung bei diesem Vorhaben hoffend.

Mit freundlichen Grüßen

(Sahs)  
- Geschäftsführer -

Neuhauser Deich- u. Unterhaltungsverband Hans Ebeling Verbandsvorsteher	Jürgen Sahs Geschäftsführer	Hausanschrift: Bahnhofstraße 38 19273 Amt Neuhaus	Tel.: 038841 6150 Fax: 038841 61511 e-Mail: verband@nduv.de	Bankverbindung: Volksbank Lüneburger Heide e.G. BIC GENODEF1NBU IBAN DE 53240603000023631400
---	--------------------------------	---	---	---

Neuhauser Deich-  
Unterhaltungsverband  
Herr Sahs  
Bahnhofstraße 38  
19273 Neuhaus

-----  
Geschäftsbuchnummer  
**15-0056 / 1**  
(bitte immer angeben)  
-----

Lüneburg, den 13.05.2015

Kostenschätzung

Lagebez.: Amt Neuhaus

Sehr geehrter Herr Sahs,

ich bedanke mich für das gestrige Telefonat. Wie besprochen möchten Sie die Kosten für eine Application für Smartphones für ihr Verbandsgebiet wissen.

Die Application soll im Wesentlichen so aussehen wie die, die wir für den Artlenburger Deichverband erstellt haben. Wir würden die Daten die wir für ihr digitales Deichbuch erhoben haben in einer einfacheren Form für die App benutzen, so dass beide Apps gleichartig aussehen.

Um für den gesamten Landkreis einen einheitlichen Auftritt zu gestalten, stellen wir uns vor eine App zu schaffen, die den Namen Deich App trägt. Von dieser App wird man dann entweder zum Artlenburger- oder zum Neuhauser Deichverband weitergeleitet. Dadurch kann jeder Verband eigenständig agieren. Der einheitliche Auftritt im Landkreis ist jedoch gesichert.

Bei einer Auftragserteilung würden wir ihre verbandsspezifischen Gegebenheiten, wie Deichpflegeplätze, Verbandskontaktdaten, Verbandswappen usw. einpflegen.

Die App würden wir wie beim Artlenburger Deichverband mit der Marktplatz GmbH in Kooperation erstellen. Wobei wir für die Geodaten und die Marktplatz GmbH für die Programmierung zuständig sind.

Wir bieten Ihnen die App (für IOS und Androit) für 25.000,00 € Netto zzgl. 4750,00 € MWSt also 29.750 Brutto an. Hinzu kommen jährliche Kosten von 5% dieser Summe also 1.250,00 € Netto bzw. 1.487,50 € Brutto, um die App bei sich ändernden App Versionen lauffähig zu halten. Die Wartung ist beidseitig mit 6 Wochen Vorlauf zum Ende eines Quartals kündbar.

Für eventuelle Schäden die sich auf Grund der App entwickeln übernehmen wir keine Haftung.

Über eine Auftragserteilung würden wir uns sehr freuen und sichern schon heute eine akkurate Arbeit zu.

Mit freundlichen Grüßen

C.Kiepke  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur